

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **24 (1898)**

Heft 18

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Eine Dame, die gern Rad fahren möchte, kann den zweiten Platz auf meinem Tandem benützen. Meldungen mit Photographie an
Rentier Schlaupfopf.

Lehrer: „Heiri, kannst Du mir einen Explosivstoff nennen?“
Seiri: „Unreife Zweischnen.“

So kommt's.

Als Wilhelm zog er hinaus in die Welt,
Als William wollte er zurück.
Als Wilhelm schuf er sich Ehr' und Geld,
Als William brach er's Genick.

Briefkasten der Redaktion.



Sie sich also nicht zu gewaltig auf, vorderhand ist noch keine Gefahr, daß unsere

T. K. i. F. Sie wollen von uns wissen, wie der spanisch-amerikanische Krieg ausfalle, denn wir seien an der Quelle des für ein richtiges Urteil nütigen Materials. Ach, du grundgütiger Himmel! Wie schön wäre es, wenn den Redaktoren die Gabe der fehlerlosen Prophezeiung von der Vorsehung in die Wiege gelegt worden wäre. Aber ein solches Goldquellchen mag uns armen Humanisten die Glücksgöttin nicht gönnen. Wenden Sie sich eher an den „Tagesüberflüchtler“ einer großen Zeitung, da laufen alle Fäden zusammen, und vielleicht kann Ihnen ein solcher eine prezise Antwort geben. Wir gehören nur zu den Bierstrategen, und was wir prophezeien, sind Mutmaßungen oder gar nur Behauptungen. Jetzt scheint es, als ob die Ansicht, dieser Krieg werde ein Pendant werden zum griechisch-türkischen, der Wahrheit am nächsten kommen werde. Regen

Truppen an die Grenze müssen. — **Cäsar.** Ganz richtig; das dürfte allerdings noch nie vorgekommen sein, daß Schulpsiegervahnen kassiert werden mußten, weil einer ganzen Zivilgemeinde weder Stimmzettel noch Urnen zugestellt wurden, wie dies jüngst in Bf. im Obellental passiert ist. Die Blamage für die „gnädigen Herren und Oben“ ist um so größer, als sie bei der nächsten Gemeindeversammlung, dem Zuge der Zeit folgend, um „mehr Lohn“ einkommen wollten! — **S. P. i. W.** Die demnächst im „Künstlerhaus“ stattfindende Koller-Ausstellung wird das schönste und interessanteste werden, was wir seit lange auf dem Gebiete der Malerei gesehen. Verschmähen Sie ja nicht, diese Biographie in Gemälden fleißig zu besuchen und zu studieren. — **Peter.** Soll geschehen; aber nur keine Triumphbögen. Die alten Krieger trinken eins in der Walthalla. — **L. M. i. T.** Doch, eine Forderung auf Pflücker und Schüllinge ist sehr vernünftig. Wer wollte da nicht Sekundant sein! — **Lebrechtgut.** Wenn möglich gern. Gruß. — **O. J. i. V.** Verschaffen Sie sich die gewünschte Auskunft. — **L. M. i. K.** Warum? Die Neben weinen, weil es noch so wenige rote Nasen giebt. — **R. K. i. B.** Die Leitern heraus! Das wäre verdientvoll. — **Origenes.** Noch nichts erhalten? — **B. i. K.** Es scheint uns eine Verleumdung zu sein, daß die Wahlenhauser fleißig das Lied singen: „Gott erhalt' uns Franz, den Kaiser.“ — **M. R. i. E.** Die „Gotthardpost“ ist auch nicht auf Rosen gebettet; aber sie wehrt sich fest und mannlich und wird's schon durchhauen. — **N. N.** Arndt sagt: „Chrlieh ist ein hohes Wort und bedeutet sehr viel, viel mehr, als die meisten gewöhnlich dahineinlegen.“ — **J. B. i. D.** Ja, der arme Kerl! Die Neuglein überließen ihm, wie einem Krämerbündlein, als er vernahm, seine große Person habe das absolute Mehr nicht erreicht. — **S. i. L.** „Endlich stieh nicht ewig aus,“ werden Sie geschmunzelt haben, als neulich die flotten Berner einrückten. Die gänzliche Umgestaltung der Quelle erinnerte zu energisch daran, rechtzeitig für Waffen zu sorgen (vide Bild Seite 4). Schönen Gruß! — **R. P. i. V.** Doktoren beider Rechte sind Juristen, welche mit der Linken ebenso geschickt zu nehmen verstehen, als mit der Rechten, also zwei Rechte haben, wenn es gilt, das Unrecht zu verteidigen. — **Oho.** Daß man seinen ehemaligen Lehrer, dem Sie gewiß auch Vergier und Verdruß genug machten, so hämisch behandelt, ist geradezu schändlich. Papierkorb. — **Verschiedenen.** Anonimes wird nicht berücksichtigt.

Reithosen, solid und bequem

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, Zürich. (4b)

Das neue Bundespalais colorierte Prachtansicht, gr. fol. Fr. 1.20 franco zu beziehen durch die Expedition des „Nobelspalter“.

Raucher!

Verlangen Sie überall unsere neuen **Cigaretten:**

Nina	No. 3 à Fr.	30 Cts.	} per Schachtel à 20 Stück.
Etoile d'Orient	21	40	
Suluk, Goldmundstück	5	50	
Sabah	19	50	
	20	60	
Cadi	11	80	
Muphti	12	1.-	
Calife	13	1.25	

Garantie: Sorgfältig von Hand gerollte, stets gleich vorzügliche, unübertroffene Fabrikate aus den

edelsten türkischen Tabaken, bester Ernten,

von uns persönlich auf den berühmtesten Plantagen Macedoniens (Türkei) eingekauft. -34-26

C. B. Diamantopoulos & Cie., in Zürich.

Hofer & Cie.,

Lithographie, Druckerei und Verlag, Augustinerhof, Zürich

empfehlen:

Vogelschaubild von Zürich anno 1576 von Murer und Froschauer	Fr. 4.50
Plan von Zürichs Nachbargemeinden anno 1650 von Dr. A. Nüscheler	1.-
Plan von Zürich mit den Schanzen anno 1800	4.-
Karte des Kantons Zürich (Atlas von 56 Blättern) anno 1667 von Hans Konrad Gyger	40.-
Aelteste Karte der Schweiz (Atlas von 10 Blättern) anno 1538 von Aegydius Tschudy	10.-
Die Schweizerischen Schützentaler, Brochüre in Lichtdruck	50.-
Fusikan, Die Helden von Sempach, Heraldisches Prachtwerk	10.-
Westermann, Heldenlieder, Volksausgabe	60.-
„ „ „ „ elegante Ausgabe	1.-
Petersen, Album der schweizerischen Laufhunde	3.-
„ „ „ „ Tableau der schweizerischen Hunderassen	2.-
„ „ „ „ Jagd- und Sporthunde, Prachtwerk	16.-
Pupikofer, Stufengang für das Freihandzeichnen, 3 Hefte, per Heft	2.50
Korrodi, Schreibhefte mit Vorschriften, deutsche Schrift, 9 Hefte	2.-
„ „ „ „ französische Schrift, 4 Hefte Fr. 1.-, Rundschrift, 1 Heft	50.-
„ „ „ „ griechische Schrift, 1 Blatt	30.-
Handarbeiten nach Fröbel'schen Grundsätzen für Kindergärten, Elementarschulen und Familien	4.-
Hunziker, Prof. Dr., Denksprüche aus Pestalozzi's Schriften	1.-
Goetz, Klein Edelweiss im Schweizerland, Bilderbuch für Kinder	4.-
„ „ „ „ Arm und verwaist, eine Geschichte in Bildern für Kinder	4.-
Heim, Gebirgsansicht vom Stadthausplatz Zürich	4.-
Kleines Album der Stadt Zürich	50.-
Spaziergängerkarte vom Zürich- und Adlisberg	2.50
Neueste Pläne der Stadt Zürich, Masstab 1 : 5000 mit Häusernummern	12.-
„ „ „ „ 1 : 10000, Ausgabe 1897	2.-
A B C-Plan von Zürich, sehr praktische Ausgabe in Buchform	1.-

Hochzeits-Scherze!

Attrapen und Scherzartikel
Stets das Neueste
Franz Carl Weber, Zürich
Spielwaren, 37-6
Mittlere Bahnhofstrasse 62.

Postkarten mit ägyptischen Ansichten
stehen den Herren Rauchern unserer Marke in allen bessern Cigarrengeschäften
OH862 gratis zur Verfügung. 21-4
Theodor Vafiadis & Co., Cigarettenfabrik, Cairo.
Generalagent für die Schweiz: **Arnold Schaerer, Bern.**

Lenzburger Confituren

sind anerkannt die besten.

In den Lenzburger Confituren ist das köstliche Aroma der frischen Frucht vollkommen erhalten, deshalb bürgern sie sich auch täglich mehr ein. -63-52

Die Lenzburger Confituren sollten auf keinem besseren Frühstückstische fehlen.

Überall käuflich in Eimern von 5, 10 und 25 Kilo in Gläsern u. Töpfen von 1/2 Kilo.

Konservenfabrik Lenzburg HENCKELL & ROTH.

Ausgedehnteste Kulturen in der Schweiz von Beerenfrüchten, Spalierweinst u. Gemüsen.

Zürcher Kunstgesellschaft.

Rudolf Koller- Jubiläums-Ausstellung

von ca. 350 Gemälden und Studien des Meisters aus Privatbesitz und schweizerischen Museen.

Künstlerhaus und Börse in Zürich

1. Mai bis 12. Juni 1898.

Täglich geöffnet von 9 bis 6 Uhr. Sonntags von 10 $\frac{1}{2}$ Uhr an.

Eintrittspreis Fr. 1.

M 7886 Z 41

An den Sonntagen von 1 Uhr an 50 Cts.

Pariser Gummi-Artikel 1^a Vorzug-Qualität

versendet franko gegen Nachnahme oder Marken à 3, 4, 5 und 6 Fr. per Dutzend

Aug. de Kernen,
Zürich I.

WER AN KRANKHEITEN der Geschlechtsorgane, an Folgen von früheren Exzessen etc. leidet, wende sich an „Institut Sanitas“, Genf.

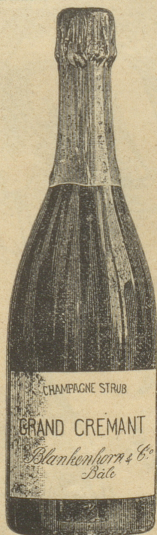
Radikale Heilung in kurzer Zeit. Absolute Discretion. 25-45

Sämtliche Gummi-Artikel nur das allerfeinste

versendet Krüger, Berlin SW, Lindenstrasse 95.

Illustrierte Preisliste franko.
Billigste Bezugsquelle.

Sorgenlos werden Sie nur, wenn Sie nützliche Belehrung über neuesten ärztl. patent. Frauenschutz lesen, gegen Einsendung von Fr. 1. — in Marken. 41-20
J. Kitterer, Emmishofen (147 Thurgau).



„Der Nebelspalter“
Vierteljährlich 3 Fr.



Rahm-Käschen

in Kistchen von zirka 30 und 60 Stück à 16 Cts.

1^a Saanen-Käse

ausgezeichnet zu Suppen, Macaroni, Risotto etc., geraspelt in Paketen von $\frac{1}{8}$ und $\frac{1}{4}$ Kg. à 55 Cts. und 1 Fr.

Sarrasin

vorzüglicher, pikanter Dessert-Käse in Laibchen von 2 Kg. à Fr. 2. 40 pr. Kg.

Tilsiter

22
saftiger Weichkäse in Laibchen von ca. 4 Kg. à Fr. 1. 70 per Kilo.

Postversandt franco per Nachnahme.

Bâloise zu Basel

Größte Schweizerische Lebensversicherungs-Anstalt

Lebens-, Volks-, Kinder-, Alters-, Renten-, Unfallversicherung in allen gebräuchlichen und verschiedenen neuen Formen.

Beispiel aus letzteren: Ein auf 10,000 Fr. Versicherter hat 10 Jahre lang Prämie gezahlt (mit jährlicher Abminderung durch die steigende Dividende), wird aber dann durch eine Krankheit dauernd gänzlich arbeitsunfähig. Von da ab hat er nichts mehr zu zahlen. Die Bâloise übernimmt selbst die Prämienleistung und zahlt ihm ausserdem jährlich 500 Fr. als Rente bis zu seinem 55. Jahr. Beim Ableben werden 10,000 Fr. sofort fällig. Mit dem Erleben des 55. Jahres empfängt er 10,000 Fr., ferner bleibt er noch für 10,000 Fr. auf Ableben versichert, für die nichts mehr einzuzahlen ist. 32-20

Centralheizungen

Bad- und Wascheinrichtungen. 28 b-12

GEBR. LINCKE, Zürich.

Allgemeine Schwäche.

Herr Dr. med. Rosenfeld in Berlin schreibt: »Bei einem sehr herabgekommenen Patienten, der lange Zeit verschiedene Eisenpräparate ohne irgend welche Besserung angewandt, habe ich Ihr Haematogen mit so gutem Erfolge gebraucht, dass nach der ersten Flasche der Appetit, welcher ganz darniederlag, und der Kräftezustand sich merklich besserten. Namentlich hob der Kranke den angenehmen Geschmack des Präparates sehr hervor. Nach der zweiten Flasche waren die Kräfte bereits so weit gehoben, dass er seinem Berufe, dem er sich seit langer Zeit hatte entziehen müssen, wieder vorstehen konnte.«

Herr Dr. med. Offergeld in Köln a. Rh.: »Was mir an der Wirkung besonders aufgefallen, war die in allen Fällen eingetretene, stark appetitanregende Wirkung und insbesondere bei älteren Personen die erneute Belebung des gesamten Organismus.« Depots in allen Apotheken. 1-8

Nicolay & Co., chem.-pharmaceut. Laborat., Zürich.

Photogr. Natur-Aufnahmen. Weibl., männl. und Kinderakte, Landschaften, Architekturen, Skulpturen, Typen für Maler, Bildhauer, Architekten, Prof. d. Anatomie etc. — Mustersendungen gegen Einsendung von fl. 3, 5, 10 und fl. 15. — Stereoskop-Bilder. Nichtkonvenientes wird gegen Rücksendung des Betrages retourné. S. Bloch, Wien I, Kohlmarkt 6 Z. Pariser Chansonetten in neuen Posen. 40-4



ist seiner Vorzüglichkeit und seiner mässigen Preise wegen das beliebteste Frühstück von Jung und Alt.

E. Schwyzer & Cie.,

vorm. Cosulich-Sitterding

ZÜRICH V

Hottingerstrasse.

Gegründet 1840.

Fabrik feuer- und diebssicherer Geld- und Bücherschränke mit gebogenem Stahlmantel und patentiertem, federlosem Hauptschloss. — Spezialität: Panzer- u. Doppelpanzerkassen mit glasharter, unanbohrbarer Aussenseite. Bank-Einrichtungen nach neuesten u. bewährtesten Konstruktionen: 12-26

Banktresors, Stahlkammern, Depositen-Safe-Schränke, Gewölbethüren etc.

Ehren-Diplom. Kantonale Gewerbeausstellung Zürich 1894.

Telephon 185.